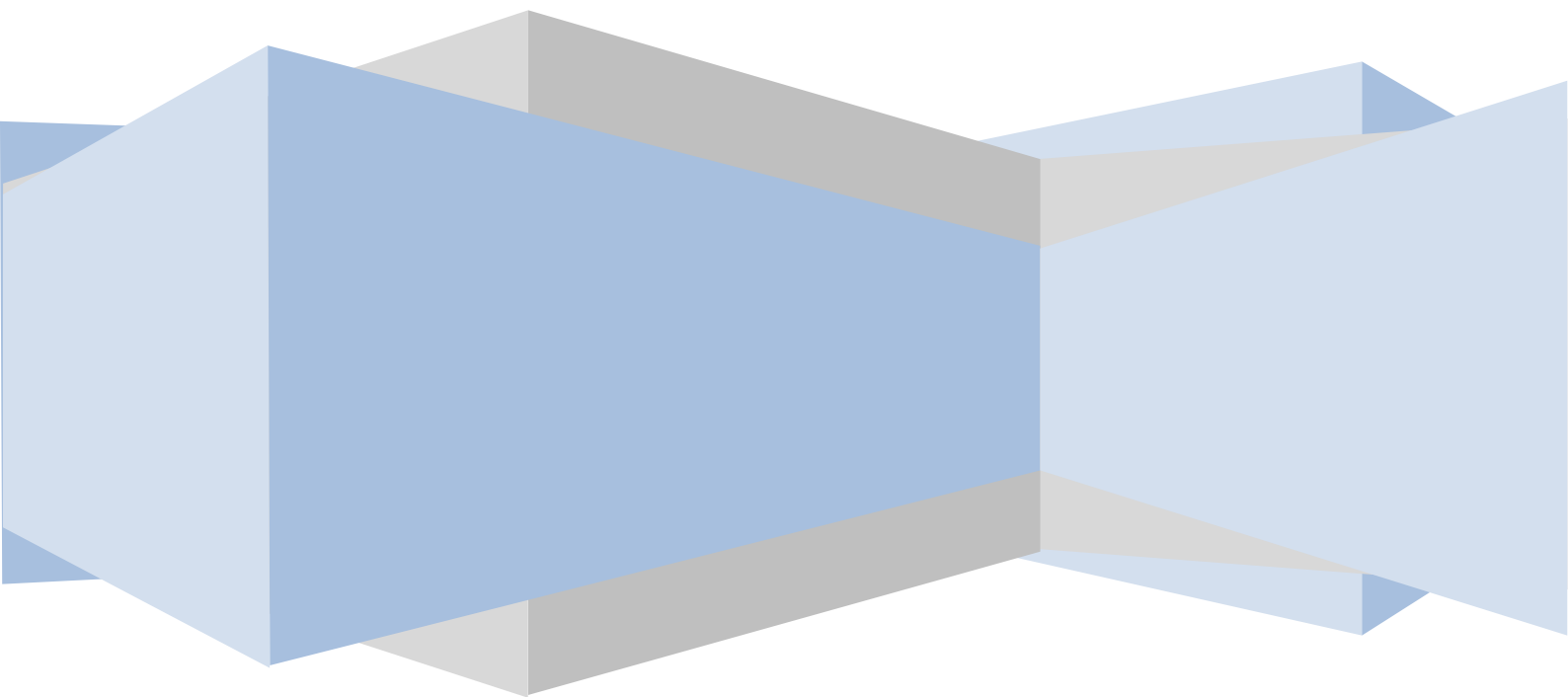


Turngemeinde Rothenditmold 1887 e.V.

Chronik der TG

Erstellt zum 125jährigen Jubiläum

Alfred Peppermüller



Rothenditmolder Turngeschichte

Vor 170 Jahren, so um **1840**, war Rothenditmold noch ein echtes Dorf vor den Toren Cassels. Mit dem Bau und der Inbetriebnahme (**1848**) der Friedrich-Wilhelms-Nordbahn am Kratzenberg und der Halle-Casseler-Bahn nördlich vom Reisberg (Unterstadtbahnhof) begann im Süden von Rothenditmold eine starke Veränderung im Dorfleben. Die Ansiedlung von Industriebetrieben wie Henschel (**1871**) und Wegmann (**1882**) brachten eine starke Bevölkerungszunahme, in den Jahren von **1871** bis **1900** um das 5,5fache auf 5000 Einwohner!

Es sprach sich herum, dass in Cassel ein öffentlicher Turnplatz auf einem Privatgelände am Holländischen Tor eingerichtet worden war. Die private Turngesellschaft, die diesen Platz betrieb, wird 1847 von der Polizei verboten. Damit erging es diesen Turnern genau wie Friedrich Ludwig Jahn, der 1811 in der Berliner Hasenheide seinen ersten Turnplatz eröffnete und der bereits 1820 durch die Turnsperrung in Preußen geschlossen wurde. Erst nach 1858 brach eine neue Ära an, die auch entscheidende Impulse zur Neubelebung des Turnwesens gab.

In Cassel war es im Jahre **1862** die "Aeltere Casseler Turngemeinde" (ACT) die als Nachfolger der 1848 gegründeten "Casseler Turngemeinde" den Turnbetrieb durchführte.

Vereinsgeschichte des Turnverein Rothenditmold, später Älterer Turnverein Rothenditmold

Die Gründungszeit des **ersten Turnvereins in Rothenditmold** fällt in das **Frühjahr 1887**. Nachdem in mehreren Dörfern um Cassel herum – so in Wehlheiden (1868), Wilhelmshöhe (1883), Harleshausen (1885), Niederzwehren (1887) usw. - bereits Turnvereine gegründet worden waren bzw. Gründungstätigkeit herrschte. Gründungsmitglieder waren damals die Turnbrüder Wilhelm Biese, Paul Schmidt, Otto Schmidt, Ernst Schmidt, Christoph Schröder und Adolf Bartels. Die Beschaffung von Geräten forderte große Opfer von den Beteiligten, aber alle übernahmen freudig die Bürgschaften für die Schulden des Vereins.

Am **6. Juli 1887** wird der Verein bei der Ortsbehörde und bei der deutschen Turnerschaft als **Turnverein Rothenditmold** angemeldet. Der Vorstand setzte sich aus folgenden Herren zusammen:

Wilhelm Möller,	1. Vorsitzender
Christian Trumm,	Schriftführer
Oswald Böhler,	Kassierer
Paul Schmidt,	Turnwart.

Die erste Turnstätte war ein kleiner Saal im Gasthaus Möller, Müllerweg (heute Philippstr.). Unter tatkräftiger Unterstützung von Turnbrüdern der ACT wird hier eifrig geturnt. Der damalige Vorsitzende W. Moeller, gleichzeitig Besitzer der Gaststätte sah bald die Raumnot ein und baute 1888 einen Saal im Garten. Hier wird dann schon **1889 die erste Fahne geweiht**.

Die nun folgende Entwicklung (mehr als fünfzig Mitglieder) wird **1890** jäh unterbrochen.

Durch entstandene Uneinigkeit bedingt, treten eine Reihe der besten Turner aus und gründeten einen neuen Verein, den **Turnverein Jahn** (1. März **1890**) - dessen Geschichte wird später im Text behandelt.

Der Turnverein Rothenditmold wechselt im Herbst 1890 in den neu erbauten Saal des Gastwirts H. Mackenroth. Hier war es schon in 1891 möglich den Gauturntag des Nordhessisch-Waldeckischen Turngaues zu beherbergen und auf dem Festplatz am Rothenberg wird ein volkstümliches Wettturnen ausgerichtet.

Trotz Trennung bestand zwischen beiden Vereinen ein gutes Einvernehmen. Es werden sogar gemeinsame Turnstunden abgehalten. So blieb es nicht aus, dass in 1894 recht bald Einigungsbestrebungen mit dem Ziel der Verschmelzung zustande kamen. In gemeinsamer Versammlung wurde die Vereinigung mit allen Vermögenswerten unter dem Namen **Turngemeinde Rothenditmold** beschlossen. Alles schien in Ordnung. Leider verhinderten Wirtsinteressen schnell wieder die endgültige Einigung. Man trat von dem Beschluss zurück und führte den Verein unter dem Namen **Älterer Turnverein Rothenditmold** weiter. Unter der Leitung von Alois Butterwegge feierte man **1897** das 10jährige Bestehen, verbunden mit einem Wettturnen und Sechskampf für alle Gauturner. Die Jahre 1895 bis 1898 waren gute Vereinsjahre, er blühte auf und gedieh merklich. Der Turner Kaspar Blackert nahm **1903** am deutschen Turnfest in München in der Gau-Musterriege teil. **1907** feierte der Verein das 20. Stiftungsfest, verbunden mit einem volkstümlichen Wettturnen in 2 Klassen

für sämtliche Turner des Gau. Es wird dem Verein die Benutzung der Turnhalle gestattet, da Rothenditmold unterdessen von Kassel eingemeindet worden war. Die erste Turnstunde wird am 11. Januar vom 1. Gauturnwart Adam Hoffmann aus Kassel abgehalten. Leider waren die Kosten der Turnhalle zu hoch, sodass man wieder wandern musste.

Da die Kosten für Licht und Feuerung für die Turnhalle inzwischen von der Stadt Kassel stark ermäßigt wurden, zog die TG wieder ein und fühlte sich in den Räumen sehr wohl. **1913** übernahm Friedrich Hegler den Vorsitz und Kaspar Blackert leitete den Turnbetrieb als Oberturnwart. Die Mitgliederzahl betrug 104 Mitglieder und 11 Turnschüler.

Durch den 1. Weltkrieg verlor der Turnverein so manches Mitglied und die Kriegsfolgen machten sich bemerkbar. Der Turnbetrieb musste eingestellt werden, da viele Mitglieder im Krieg waren und die Turnhalle als Lazarett eingerichtet wurde.

Am 12. Januar 1919 wurde ein Antrag auf Vereinigung mit der Turngemeinde Rothenditmold eingebracht. Nachdem dann am 3. Mai 1919 eine Einladung der Turngemeinde Rothenditmold zwecks Verschmelzung und ein äußerst versöhnlicher Brief vom Turnbruder Schade eingegangen war, der auf die hohen Ziele der edlen Turnsache und eine Vereinigung der Vereine hinwies. Die Verhandlungen zogen sich bis 1920 hin und unter dem Vorsitz von Kaspar Blackert wurde die Vereinigung mit der Turngemeinde Rothenditmold beschlossen und am 1. Februar 1920 vollzogen.

Vereinsgeschichte des Turnvereins Jahn, später Turngemeinde Rothenditmold

Da im Turnverein Rothenditmold Uneinigkeit wegen der Wahl des Vereinslokales war, gründeten einige Turner am 1. März 1890 den Turnverein Jahn und meldeten den Verein gleich bei der Deutschen Turnerschaft an und wurde aufgenommen. Die Geräte wurden bei der Fa. Brink gekauft. Schon in 1891 wurde die Fahne des TV Jahn von dem damaligen Gauvertreter Prof. Beinhauer geweiht. (Vereinslokal Grebe, Ecke Naumberger-Philippstraße).

Der oben beschriebene Versuch der Vereinigung beider Vereine scheiterte, brachte aber auch hier eine Umbenennung von **Turnverein Jahn** in den Namen **Turngemeinde Rothenditmold (TG-Rothenditmold)**. **1900** wurde das 10jährige Bestehen gefeiert. **1902** gab es 81 Mitglieder. Im Jahre **1904** gründete man eine Gerätekasse, die von freiwilligen Spenden der Turner unterhalten wurde. Bereits im ersten Jahr konnte daraus ein Bock und eine Pyramidenleiter angeschafft werden. Auch gründete man eine Reisekasse zum Besuch von Turnfesten.

Am 11. Deutschen Turnfest in Frankfurt 18.-21. Juli **1908** beteiligten sich der Verein mit 22 Turnern, die geschlossen mit der Fahne im Festzug mit marschierten. Die Turner Kersten, Jahn und Fuck turnten bei den Freiübungen mit.

Seit **1912** hat der Verein den Platz vor den 3 Brücken von der Reichsbahn in Pacht und der wird zugleich für ein Sommerfest mit Schauturnen genutzt. Im März 1912 beschließt man die Gründung einer Turnerinnen Abteilung, die bestand jedoch nur 3 Monate.

Das 12. Deutsche Turnfest in Leipzig besuchte der Verein mit 20 Turnern. **1913** aus Anlass der 1000 Jahrfeier Kassels erfolgte die Teilnahme am Umzug, dem Wettturnen und Beteiligung am ersten Staffellauf Wilhelmshöhe-Kassel, wo die zusammengestellte Mannschaft den 1. Preis errang. Im Juli **1914** wird die bestbesuchte Turnstunde (60 Turner) gefeiert.

Während des 1. Weltkrieges unterstützte der Verein die Frauen, deren Männer im Felde standen, mit 4 Mark pro Monat bis die Vereinskasse erschöpft war. Da der Saal im Vereinslokal seit **1916** mit Kriegsgefangenen belegt war, konnte nur noch das volkstümliche Turnen auf dem Platz gepflegt werden. Am 15. März **1919** wurde das Turnen wieder aufgenommen, nachdem die Russen aus dem Saale bei Bindel abtransportiert waren. Unter der allgemeinen politischen Lage hatten die Turnvereine besonders zu leiden. Überall traten Vereine vom Deutschen Turnerbund (DT) zum Arbeiter-Turnerbund über.

Das Jahr **1920** war ein Markstein der Entwicklung des Turnens in Rothenditmold, denn die schon seit langem besprochenen Wiedervereinigung von der Turngemeinde Rothenditmold mit dem Älteren Turnverein Rothenditmold wurde wahr.

Am 1. Februar wurde die Vereinigung unter dem Namen:

TURNGEMEINDE ROTHENDITMOLD 1887

beschlossen. Die über diese Vereinigung abgefasste Urkunde besteht aus fünf Sätzen die den Willen bekunden, etwas Dauerhaftes zu besiegeln:

- 1. Der Ältere Turnverein und die Turngemeinde Rothenditmold bilden mit dem heutigen Tage die "Turngemeinde Rothenditmold 1887"*
- 2. Die beiderseitigen Geräte und Barvermögen werden Eigentum des neuen Vereins, ebenso werden*

3. noch Verbindlichkeiten bis 1. Oktober 1919 rückwirkend beglichen.
4. Eine Trennung kann nur durch einstimmigen Beschluss erfolgen.
5. Etwaige Differenzen sind durch Aussprache zu erledigen.

Der Mitgliederbestand war 6 Ehrenmitglieder, 148 Mitglieder und 22 Zöglinge.

Nun begann in Rothenditmold eine neue Blütezeit der Turnerei. Bereits am 18. Februar 1920 gründete man eine Turnerinnen-Abteilung. Am 16. März konnte Frauenwart Stahl mit 16 Turnerinnen das neue Werk beginnen. Fast war die Schulturnhalle zu klein, denn bis zu 100 Turner traten an den Turnabenden an. Die Turngemeinde Rothenditmold wurde ein Begriff für turnerische Leistung. Mehrfach errang man die Kreismeisterschaft im Vereinsmehrkampf Klasse B des 7. Oberweserkreises errungen und Gau- und Bezirksmeisterschaften im Faustball erkämpft. **1922** begehrt die Turngemeinde mit dem Gausportfest ihr 35-jähriges Bestehen. Die Turnbrüder Josef Worm und Fritz Kersten erhalten durch den Gauoberturnwart Rödiger den Ehrenbrief der Deutschen Turnerschaft. Die Turnerinnen galten als die leistungsstärksten im Turnkreis.

Das Jahr **1923** stand ganz im Zeichen der Geldentwertung und des 13. deutschen Turnfestes in München. 45 Mitglieder fuhren im Sonderzug mit nach München. Am Festzug beteiligten sich 30 Turner und 2 Turnerinnen. Die Turner Jähn und Blackert beteiligten sich am 3- und 9-Kampf der Altersklassen. Es errang der damalige Vorsitzende Jähn auf dem Turnfest im 3-Kampf den 21. Preis.

Seit August des Jahres **1924** erschien die von Turnbruder Rudolph geleitete Vereinszeitung.

Sehr viele Erfolge stellten sich in **1925** ein. Nicht weniger als 102 Siege hatte der Verein zu verzeichnen. Im Faustballspiel wurden wir in der B-Klasse Bezirksmeister und in der C-Klasse erreichten wir die Bezirks- und Gaumeisterschaft. Nicht unerwähnt bleiben soll der aus Anlass der 50. Wiederkehr der Einweihung des Hermann-Denkmales im Teutoburger Walde veranstaltete Hermannslauf der Deutschen Turnerschaft. In 20 Haupt- und Nebenläufen durcheilten 137 000 Turner und Turnerinnen vom 13. bis 16. August von historischen Stätten aus ganz Deutschland. Die TG beteiligte sich am Hauptlauf 9, der in Kulm begann und Rothenditmold am 16. August, morgens um 3 Uhr erreichte. 22 Läufer, darunter Kersten, Stahl, R. Hegler und Geißel und mehrere Turnerinnen überbrachten die Urkunde von Ausgang Rothenditmolds bis zum alten Friedhof in Harleshausen.

Der Turnbruder Schade, der schon seit mehreren Jahren Gausportwart war, veranlasste die Anlegung einer Aschenbahn auf dem Turnplatz.

1926 erhielt unser langjähriges, verdienstvolles Mitglied Adam Heinzemann den Ehrenbrief der Deutschen Turnerschaft. Am 7. September wurde erneut eine Frauen-Abteilung gegründet. Die Turnstunden, unter der Leitung von Turnbruder Stahl, begannen am 13. September mit 13 Frauen. Auf dem Gaujugendtreffen auf dem Dörnberg errang unsere Schülerinnen-Abteilung den vom Gau gestifteten Wimpel.

40 Jahre Turngemeinde

1927 feierte man das 40jährige Bestehen der Turngemeinde Rothenditmold vom 2. bis 4. September. Die Festfolge in der Festschrift lautete:

Freitag, den 2. September:

8 Uhr: Fackelzug durch den Stadtteil zum Turnplatz vor den 3 Brücken

Sonnabend, den 3. September:

4 Uhr: Wettkämpfe der Jugendlichen auf dem Turnplatz vor den 3 Brücken

8 Uhr: Festabend

Sonntag, den 4. September:

9 Uhr: Wettkämpfe auf dem Turnplatz

2 Uhr 30: Schauturnen auf dem Turnplatz

8 Uhr: Siegerverkündigung und Festball

(vor den 3 Brücken)

Festabend

1. Musikstück

2. Vorspruch

3. Wem der Jugend Ideale Lied

4. Begrüßung
5. Musikstück
6. Fließende Freiübungen . . . Turnerinnen
7. Wer uns schlägt Lied
8. Stabwindeübungen Turner
9. Festrede und Ehrungen
10. Ich kenn' einen Wahlspruch Lied
11. Freiübungen Turner
12. Musikstück
13. Fließende Übungen Turnerinnen
14. Frei und unerschütterlich Lied
15. Stuhlpyramiden Turner

Die TG hatte damals 300 Mitglieder

Der Vorstand setzte sich **1927** aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- | | |
|------------------------|-------------------|
| 1. Vorsitzender | Dr. Karl Friemann |
| 2. Vorsitzender | Fritz Jähn |
| 1. Kassenwart | Heinrich Rudolph |
| 2. Kassenwart | Fritz Albrand |
| 1. Schriftwart | Wilhelm Rüdiger |
| 2. Schriftwart | Oskar Rüdiger |
| 1. Männerturnwart | Fritz Jähn |
| 2. Männerturnwart | Alfred Reuse |
| 1. Frauenturnwart | Heinrich Stehl |
| 2. Frauenturnwart | Hermann Dertz |
| Sport- und Spielwart | Joseph Terno |
| Leiter der Knabenabt. | Hans Stippich |
| Leiter der Mädchenabt. | Fritz Langlotz |
| 1. Gerätewart | Fritz Albrand |
| 2. Gerätewart | Gustav Ochs |

1931 waren bei einem Mehrkampf in Duisburg von den zugelassenen 40 Turnerinnen des DT, vier Teilnehmerinnen Mitglieder der Turngemeinde Rothenditmold 1887.

Diese Blütezeit wurde durch die politische Umwälzung der Jahre nach **1933** gestört. Der Dienst in der Hitler-Jugend und der SA wirkte sich zersetzend auf den Vereinsbetrieb aus. Anfang **1935** beschloss man auf dem Deutschen Turntag in Coburg in "nationalsozialistischem Pflichtgefühl" die Auflösung der Deutschen Turnerschaft. Sie ging auf in den neuen Reichsbund für Leibesübungen. Mit dem Entzug der Turnhalle in **1936** begann der Niedergang. Am 17. Juli **1937** wurde das 50. Stiftungsfest im Gasthaus Rumpf gefeiert. Der Krieg und seine Bombenwirkungen vernichteten das große Vereinsvermögen und zerstreuten die Mitglieder in alle Winde.

- Es gab keine Turngemeinde Rothenditmold mehr. -

Die alliierten Siegermächte verordneten **1945** mit dem Kontrollratsgesetz Nr. 2 die Auflösung aller Vereine, die dem NS-Reichsbund für Leibesübungen angehörten. Wie war ein Neuanfang möglich? Aber man gründete bereits in 1945 im Saal der Jutespinnerei den VFL e.V. Kassel-Rothenditmold. Als Versammlungsleiter trat unser Turnbruder Heinrich Schade auf. Viele bekannte Turner aus der Vorkriegszeit waren dem Verein beigetreten, so z.B. Fritz Jähn, Luise und Willi Blum. Es bleibt der große Verdienst unseres verstorbenen Vorsitzenden des Deutschen-Turner-Bundes, Dr. Walter Kolb, endlich die Erlaubnis zur Gründung des Turnerbundes zu erlangen. So war es nicht verwunderlich, dass sich **1949** bei den von der Turngemeinde übrig gebliebenen Mitgliedern der Wille zu neuem Tun einstellte. Es soll an dieser Stelle besonders betont werden, dass der Ruf zur Sammlung an alle ehemals als Turner bekannten Rothenditmolder ging, gleichgültig ob sie damals dem ATUS (Arbeiter-Turn- und Sportbund) oder dem Deutschen Turnerbund (DT) angehörten. In der Gründungsversammlung am 30.9.1949 fand sich bedauerlicherweise kein einziger ehemaliger ATUS-Turner ein. Der Aufruf von Henner Schade hatte folgenden Wortlaut:

" Turner Heraus "

Ein Ruf zur Sammlung an alle, die einst Turner waren und es ihrer inneren Einstellung nach heute noch sind!

Vor 1933, eh die Gründung des "1000-jährigen Reiches" so verhängnisvoll in das blühende Leben aller Turn- und Sportvereine hineingriff, durfte man in Rothenditmold als von einer Hochburg im Kasseler Sport sprechen, ohne irgendwie auf Widerspruch zu stoßen. Ob Turner beider Richtungen, Fußballer oder Radfahrer, überall stand Rothenditmold hoch im Kurs.

Heute können besonders wir Turner nur noch wehmütig an die Stunden frohen Lebens in unseren Vereinen zurückdenken. Fußballer und Radfahrer haben sich trotz der Schwere der Zeit zu neuem Vereinsleben emporgearbeitet. Nur wir Turner ruhen bisher noch. Wohl haben sich einige irgendeiner Turnabteilung angeschlossen und wirken außerhalb Rothenditmolds. Liegen die Verhältnisse nun wirklich so, dass es uns unmöglich erscheint, neues turnerisches Leben innerhalb unseres so schwer von den vergangenen Ereignissen mitgenommenen Vorortes zu erwecken? Hat nicht uns Turnern in der Vergangenheit immer besonders die Arbeit an unserer armen notleitenden Jugend am Herzen gelegen?

An Euch Ihr ewig jungen und älteren Turner und Turnerinnen ergeht deshalb der Ruf: "Denkt einmal über die gestellten Fragen nach, erinnert Euch der frohen verlebten Stunden in der Vergangenheit und wer dann in sich noch einen Funken alten Turnertums uns Turnertreue verspürt, der raffte sich auf zur Tat."

Denkt daran, dass wir alle nicht mehr die jüngsten sind, die noch einmal in der Lage sind, mitzuwirken beim Auf- und Ausbau einer turnerischen Gemeinschaft.

Wir haben keine Zeit zu verlieren, wenn es uns ernst ist mit unserem Mut zu neuer Tat.

Es ergeht nun die dringende Bitte an alle, kommt zu einer 1. Aussprache über alles Oben gesagte am

Freitag, den 30. September 1949, 20,00 Uhr

in der Gaststätte des Gartenbauvereins Rothenditmold (Schrebergarten), Naumburger Straße:

Bringt alle Freunde und Bekannten mit, die unseren Gedanken nahe stehen. Die Versammlung soll dann richtungweisend für unser weiteres Tun werden.

*Mit bestem Turnergruß
gez. i.A. Schade*

Auf der Gründungsversammlung am 5.11.1949 waren 25 Turner und Turnerinnen anwesend. Aus den Vorstandswahlen ging Henner Schade als 1. Vorsitzender hervor. Stellv. Vorsitzender: Fritz Jähn, Kassierer: Kaspar Blackert, Schriftführer: Willi Blum, Oberturnwart: Heinrich Gerbig, Jugendwart: Gustav Ochs. Als Beitrag wurde für Turner DM 0,50 und für Turnerinnen und Jugendliche DM 0,30 beschlossen. Eine Vereinssatzung wurde auf dieser Versammlung festgeschrieben.

In der Kantine des Gartenbauverein Naumburger-Str. begann man. Ein Raum 5 x 11 Meter, 2,40 Meter hoch, ohne jegliches Gerät, das waren die gegebenen Voraussetzungen für das Wirken der Turngemeinde. Wortwörtlich wurden aus dem Nichts: Reck, Barren, Pferd beschafft. An ihrer Bergung aus den Trümmern haben sich besonders die Turnbrüder Jähn, Blackert, Ochs und Schade beteiligt. Reckturnen gab es damals in Rothenditmold nur bei guter Witterung im Freien.

Die Aufnahme der Turngemeinde in den Deutschen Turnerbund erfolgte am 1. Juni 1950.

Bald nahm man mit gutem Erfolg das Kinderturnen (zunächst nur Mädchen) auf. Einen kleinen Fortschritt brachte die Freigabe der Aula der Bürgerschule 23/24 (Valentin-Traudt-Schule) für unsere Übungsstunden. Hier wurde dann auch Prellball gespielt, allerdings nur Zweierprellball, nachdem die Stühle beiseite geschafft waren. Vorsichtiges Spielen war geboten mit Rücksicht auf Lampen und Fenster.

1954 wurde das Turnfest in Hamburg besucht. Fritz Jähn konnte hier im Alter von 73. Jahren seinen 14. Turnfestsieg erringen. Die Namen der anderen Turnfestsieger: Fr. Lemmer, Alfred Reuse, Henner Schade.

Bei der 50jährigen Eingemeindungsfeier in 1956 nahmen 12 Turnerinnen und 9 Turner mit Keulen- und Ringe-Gymnastik teil und ernteten begeisterte Anerkennung. Der Verein zählte 110 Mitglieder, davon waren 60 Kinder. Der erste Vorsitzende war zu dieser Zeit Henner Schade.

70 Jahre Turngemeinde

Die fehlende Turnhalle und der fehlende Sportplatz verhinderten die Ausweitung des Turnbetriebes. Dies sprachen die Redner auf dem **70. Stiftungsfest am 5. Mai 1957** an. Willi Blum, Alfred Reuse und Anne Arnold traten als Sprecher auf. Vom Vorsitzenden des Turngaues Nordhessen, Erich Götze, wurden Hermann Fels und Wilhelm Rüdiger mit dem Gauehrenbrief ausgezeichnet.

Im Jahre **1958** war es dann soweit. Am 18. März wurde die neue Schulturnhalle eingeweiht und ermöglichte wieder den regelmäßigen Turnbetrieb. Die Sitzungen der Turngemeinde fanden zu jener Zeit im Vereinslokal „Vereinshaus“ statt. Das Lokal existiert heute nicht mehr.

Ein kurzer Einblick in die Jahreshauptversammlung am 24.2. **1962** zeigt die damals angesprochenen Punkte: *Das bisher von Henner Schade geleitete Jungenturnen wurde 1961 von TB Rolf Löscking weitergeführt. Der Vorsitzende war Joseph Terno, Kassenwart Rüdiger, Kassenprüfer Willi Blum, Schriftwart Charlotte Ochs. Henner Schade erklärte sich bereit, die Turnstunden der Mädchen weiter zu führen. Das 75jährige Bestehen will man in kleinen Kreis im Vereinshaus feiern.*

Wenn man das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 1.10. **1963** liest, dann stellt man fest, dass damals schon Probleme in der Hallenbenutzung vorhanden waren. Es heißt dort: "Leider ist der Freitag-Abend nicht für Turnstunden angebracht. Die Anwesenheit von AC-Adler ist nicht angenehm und hemmt den Turnbetrieb". Allgemein wird die geringe Zahl der Teilnehmer an den Turnstunden beklagt.

Dem Vorstand in **1964** gehörten folgende Personen an:

<i>1. Vorsitzender</i>	<i>Joseph Terno</i>
<i>2. Vorsitzender</i>	<i>./.</i>
<i>Kassenwart</i>	<i>Hermann Günzel</i>
<i>Oberturnwart</i>	<i>Heinrich Schade</i>
<i>Männerturnwart</i>	<i>Heinrich Schade</i>
<i>Frauenturnwartin</i>	<i>Luise Blum</i>
<i>Jugendturnwart (männl.)</i>	<i>Rolf Löscking</i>
<i>Jugendturnwart (weibl.)</i>	<i>Heinrich Schade</i>
<i>Kinderturnwart (männl.)</i>	<i>Rolf Löscking</i>
<i>Kinderturnwart (weibl.)</i>	<i>Heinrich Schade</i>
<i>Turnspielwart</i>	<i>Joseph Terno</i>
<i>Schriftwart</i>	<i>Charlotte Ochs</i>

Die Beiträge werden damals von den Unterkassierinnen und Unterkassierern eingezogen. Die Mitglieder erhielten kleine Beitragsmärkchen, die sie in ihre Mitgliedskarte einkleben können. Es bezahlten im Jahre 1970 die Erwachsenen DM 1,50; die Jugendlichen DM 1,00 und die Kinder DM 0,75.

Aus einem Anschreiben an die Mitglieder der TG geht folgendes hervor:

Unsere Turngemeinde ist leider gezwungen, sich von säumigen Mitgliedern zu trennen. Es kann nicht angehen, das, wie viele Fälle es belegen, gerade Kinder monatelang dem Turnbetrieb fernbleiben, ihrer Beitragspflicht nicht nachkommen und dann kurz vor Weihnachten wieder erscheinen, um bei unserer Weihnachtsfeier eine Tüte zu erhalten.

1970 wird Werner Hildebrandt zum 2. Vorsitzenden gewählt. Frau Hieke hat, als Leiterin der Frauen und Mädchenabteilung die Übungsleiterlizenz erhalten. Schon damals wird von ihr ein Antrag gestellt das Mutter-Kind-Turnen in der TG einzuführen. Es wird aber allgemein davon abgeraten eine weitere Sparte aufzumachen. Erweiterte Vorstandssitzungen finden im Union-Bräu oder im Schrebergarten, Naumburger Straße statt. Zur Adventsfeier sollen 120 Krabbelsäcke gemacht werden, Wert 3.- DM. Zuständig Frau Peppermüller und Frau Lesemann.

1973 wird Frau Lohfing für die Frauengymnastik gewonnen. Ein Wandel geschieht auch im Kassenbereich. Es wird für die TG ein Girokonto bei der Stadtsparkasse eingerichtet und somit größere Zahlungen darüber abgewickelt. Als Oberturnwart wird Rolf Löscking gewählt.

Turnbruder Schade, der lange Jahre die Leitung der TG innehatte ist **1973** gestorben. Leider konnten keine Unterlagen aus seinem Besitz in das Archiv übernommen werden.

In den 70er Jahren wird regelmäßig am Staffellauf Wilhelmshöhe-Kassel teilgenommen und oftmals vordere Plätze belegt. Das Sensensteinbergturnfest ist immer eine große Familienfete. Die Karnevalsfeiern Gauwanderungen, Busfahrten, Adventsfeiern usw. werden von vielen Mitgliedern angenommen. Das schwarze R im Kreis auf der Turnkleidung wird durch ein neues Wappen der TG abgelöst. Der Wappenentwurf stammte von Heinz Dittmar.

In **1974** wird die Vereinssatzung beschlossen und die Eintragung in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Kassel am 19.12.1974 erreicht. Die Vereinsbezeichnung lautet nun:

TURNGEMEINDE ROTHENDITMOLD 1887 e.V.

Die Turnschwestern Lesemann, Peppermüller, Brigitte Schmidt und Turnbruder Rolf Löscking erhalten ihre Übungsleiter-Lizenz. Die Prellballer nehmen an vielen Turnieren des Gaues teil.

1975 legt der damalige 1. Vorsitzende Appel überraschend sein Amt nieder. In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wird Helmut Pabst als 1. Vorsitzender gewählt.

Dem Vorstand gehörten damals folgende Personen an:

<i>1. Vorsitzender:</i>	<i>Helmut Pabst</i>
<i>2. Vorsitzender:</i>	<i>Werner Hildebrandt</i>
<i>1. Schriftführerin:</i>	<i>Dorothea Petzing</i>
<i>1. Kassierer:</i>	<i>Waltraud Fritsch</i>
<i>Oberturnwart:</i>	<i>Dieter Eberl</i>
<i>2. Schriftführerin:</i>	<i>Waltraud Hildebrandt</i>
<i>Abt. Ltr.: Mädchen:</i>	<i>Ilse Peppermüller</i>
<i>Abt. Ltr.: Frauen:</i>	<i>Waltraud Hildebrandt</i>
<i>Abt. Ltr.: Jungen:</i>	<i>Rolf Löscking</i>
<i>Wanderwart:</i>	<i>Erich Schmidt</i>
<i>Vergnügungsaussch.:</i>	<i>Hans-Bernd Wille, Eduard Weil, Werner Hildebrandt, Hans Schmidt</i>
<i>Gerätewart:</i>	<i>Christa Eberl</i>
<i>Unterkassierer:</i>	<i>Christa Eberl, Gisela Wille, Susi Weil, Hans-Bernd Wille</i>
<i>Übungsleiter:</i>	<i>Brigitte Schmidt, Anne Pabst, Ruth Dittmar, Margret Heinze, Thea Petzing</i>

Der Gauwanderwimpel wird gewonnen. Die Prellballer erreichten die Teilnahme an den Hessischen Meisterschaften. Die Übungsleiterlizenz erhalten Anne Pabst und Dieter Eberl. Die monatlichen Beiträge erhöhen sich: DM 3,50 für Erwachsene, DM 2,00 für Jugendliche und DM 1,50 für Kinder. Es werden im Siebdruckverfahren von Alfred Peppermüller Fähnchen mit dem TG-Emblem hergestellt

90 Jahre Turngemeinde

1977 beging die TG ihr **90jähriges Jubiläum**. Die Feier wird im Rahmen des 1. Bürgerfestes im Juni zusammen mit der Sängervereinigung und dem Liederverein durchgeführt. Die Ehrennadeln des Deutschen Turnerbundes werden an Ruth Dittmar, Rolf Löscking und Werner Hildebrandt verliehen.

Der Festumzug, mit den anderen Vereinen, führt vom Frasenweg über die Wolfhager Straße und dem Rothenberg zur Valentin-Traudt-Schule.

Auf dem Gaukinderturnfest in Bettenhausen erreicht Sabine Wille den 5. Platz unter 275 Teilnehmern. Das „Deutsche Haus“, Naumburger Straße wird für Sitzungen und die JHV genutzt.

1978 scheidet Frau Lohfink als Übungsleiterin der Frauen aus. Ilse Peppermüller übernimmt die Frauengymnastik. Zahlreiche Neuzugänge führen zum Vorschlag eines Aufnahmestops im Frauenturnen. Im November wird ein Schauturnen veranstaltet.

1979 wird auf dem Gauturnfest in Baunatal ein Mazurkatanz vorgeführt. Von der TG nahmen 32 Frauen daran teil. Das 2. Bürgerfest in Rothenditmolde wird von der TG mit ausgerichtet. Die Satzungsänderung ermöglicht es die Beiträge durch Lastschriftverfahren einzuziehen. Die Vorstandsmitglieder werden, von diesem Jahre an, auf 2 Jahre gewählt. Die Beiträge werden neu festgesetzt. Erwachsene DM 4,00, Jugendliche DM 2,50 und passive Mitglieder DM 2,00.

1980 wird mit 20 Mädchen und 6 Jungen eine Jugendfreizeit im Naturfreundehaus Emstal durchgeführt. Auf dem Landesturnfest in Oberursel beteiligen sich 20 Frauen der TG. Die neue Satzung wird gedruckt und jedes Mitglied erhält ein Exemplar.

1981 Lothar Dilchert wird zum 1. Vorsitzenden, Heinz Dittmar zum 2. Vorsitzenden und Gunda Machold zur 1. Kassierer:in gewählt. Die TG beteiligt sich am Bürgerfest, das unter dem Motto: „75-Jahre Eingemeindung“ steht. Für das Jedermann-Turnen wird von TB H.B. Wille Werbung gemacht; unter dem Motto: „Spiel und Spaß“ – für jeden was-.

1982 belegt Bettina Eberl bei den Einzelwettkämpfen den 2. Platz unter 99 Teilnehmern. An der Jugendfreizeit im Naturfreundehaus in Emstal-Sand nehmen 21 Mädchen teil. Betreut werden die Teilnehmer von einigen Übungsleitern und für die Verpflegung sorgten die Turnschwestern Susi Weil und Ingrid Knierim. In der Turnhalle wird der Wettbewerb "Aktiv im DTB" mit 30 Teilnehmern durchgeführt.

Der Veranstaltungskalender der TG ähnelt sich in diesen Jahren. Es beginnt im Januar mit der Neujahrs-Begrüßung. Es folgt der Karneval, zu dem die Frauenabteilung regelmäßig Beiträge leistet, ebenso die Prellballer. Wanderungen im Frühjahr und Herbst vom Wanderwart Erich Schmidt vorbereitet, oder die Wanderungen des Turngaues, die alle immer guten Zuspruch erfahren. Im Herbst beginnt dann die Prellballsaison, die bis in das Frühjahr hineinreicht. Die Busfahrt, vom Vergnügungsausschuss durchgeführt, ist immer ein Erfolg. Alle 2 oder 3 Jahre zeigt die TG im Schauturnen was im Turnbetrieb geleistet wird. Den Jahresabschluss bilden die Weihnachtsfeiern der einzelnen Abteilungen und das Adventsessen mit Tombola und Tanz.

Der Geräteraum der Schulturnhalle ist für die Unterbringung der Geräte zu klein. Alle Geräte leiden unter dem ständigen Platzmangel. Die Anschaffung neuer Großgeräte ist nur beschränkt möglich.

1983 wird Alfred Peppermüller zum 1. Kassierer gewählt. Eduard Weil ist mit Hans Schmidt, wie in den Jahren zuvor für den Vergnügungsausschuss tätig. Erfolg beim Staffellauf Wilhelmshöhe-Kassel; die Jungen erreichen den 1. Platz und den Ehrenpreis eine Stoppuhr.

Teilnahme am Bürgerfest mit einer Gruppengymnastik mit Band, Leitung Ilse Peppermüller und Christa Eberl. Der Computer vereinfacht die Mitgliederverwaltung für die Mitgliederlisten, Haushaltspläne und Buchhaltung.

1984 wird ein Prellballturnier, Leitung Werner Hildebrandt, und ein Vereinswettkampf, Leitung Dieter Eberl, durchgeführt. Der Vergnügungsausschuss besorgt die Getränke und Würstchen. Die Frauenabteilung stellt selbst-gebackenen Kuchen zur Verfügung. Alle helfen kräftig mit, damit alle Prellballer und Gäste sich bei der TG wohlfühlen. Anfang September folgt eine Jugendfreizeit in der Jugendherberge „Mosenberg“.

1985 richtet die TG den 28. Großwandertag des Turngaues Nordhessen aus. Start und Ziel war das Valentin-Traudt-Haus am Schwimmbad in Harleshausen. 455 Teilnehmer aus 35 Vereinen wandern über das Erlenloch und den Habichtswald. Eine Überraschung brachte uns das Wetter, es hatte geschneit. Durch die gute Zusammenarbeit aller Abteilungen konnten die Wanderer in geheizten Zelten und im VTS-Haus gut gepflegt werden. Ein großer Erfolg für die TG und unseren Wanderwart Erich Schmidt. Beim Gaukinderturnfest in Großalmerode erreicht Maren Müller den 1. Platz von 200 Teilnehmern, Bettina Eberl im Wettkampf 7 Platz 3. Eine Eltern-Kind Turngruppe wird neu gegründet. Die Mitgliederzahl ist 249, davon sind 177 Frauen und Mädchen. Wenn man bedenkt, dass zur Gründerzeit das Turnen eine reine Männersache war und das Frauenturnen erst 1920 in der TG eingeführt wird, so hat sich eine deutliche Zunahme zu Gunsten der weiblichen Mitglieder ergeben.

1986 wird das 100jährige Bestehen der TG vorbereitet. Viele Dinge wie Ehrennadeln, eine neue Fahne usw. müssen beschafft werden. Die Prellballer Männer IV sind erfolgreich bei der Teilnahme der Westdeutschen Meisterschaften. Bei den Einzelwettkämpfen der Mädchen erreicht Sylvia Heiter Platz 2 und Janette Lajara Platz 3 von 91 Teilnehmern. Im Wettkampf Nr.6 in Lohfelden wird Sandra Dilchert 2. und Tanja Schulze 7. von 44 Teilnehmern. Bettina Eberl und Nicole Dilchert erhalten den Kampfrichter-Ausweis. Gesamtmitglieder 249, davon weiblich 177 und männlich 72 Personen. Die Frauen nehmen an der 80-jährigen Eingemeindungsfeier vor dem Rathaus teil, Leitung Waltraud Hildebrandt und Ilse Peppermüller. Die Beiträge werden erhöht, Erwachsene DM 5,00, Kinder 2,50 DM.

100 Jahre Turngemeinde

1987, unser Jubiläumsjahr. In der Jahreshauptversammlung wird die neue Fahne vom Vorsitzenden des Turngaues Nordhessen Henner Mohr geweiht. Er deutete die vier "F", die für Frisch-Fromm-Fröhlich-Frei stehen, in einer moderneren Form als **Frieden-Freiheit-Fortschritt-Fairplay**. Viele Mitglieder werden mit bronzenen Anstecknadeln für 10- bis 14-jährige und mit silbernen Anstecknadeln für 15- bis 20-jährige Mitgliedschaft geehrt. Ein Prellballturnier, ein Vereinswettkampf, Teilnahme am Bürgerfest der ARGE (Arbeitsgemeinschaft Rothenditmolder Vereine), eine Festzeitschrift von Heinz Dittmar zusammen gestellt, verlangen von allen Vorstandsmitgliedern und sonstigen Aktiven viel Engagement. Am Gründungstag der TG, dem 6. Juli, wird eine vereinsinterne Veranstaltung durchgeführt. Langjährige Mitglieder erhalten die goldene Anstecknadel und alle Funktionsträger werden mit Urkunden ausgezeichnet.

Die Programmfolge zum Festkommers am 19. September in der Schulturnhalle war wie folgt:

1. *Musikalische Eröffnung durch das Ensemble Karl Bleil.*
2. *Liedvortrag der Sängervereinigung Kassel-Rothenditmold*
Leitung: Chorleiter Manfred Streckenbach
3. *Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden der TG Lothar Dilchert.*
4. *Festansprache durch den Schirmherrn Ortsvorsteher Ottokar Knierim*
5. *Musikstück Ensemble Karl Bleil*
6. *Grußworte Vertreter des HTV, LSB. Stadt Kassel und des Turngaues*
7. *Chor der Sängervereinigung und Ensemble Karl Bleil*
8. *Ehrungen*
9. *Musikstück Ensemble Karl Bleil*
10. *Gratulationen der Vereine*
11. *Dankes- und Schlussworte des 1. Vorsitzenden*
12. *Chor der Sängervereinigung und Ensemble Karl Bleil*
13. *Gemeinsames Lied*

Anschließend Umtrunk bei unserem Vereinswirt Alfons Schneider im Deutschen Haus in der Naumburger Straße. Mit der Ehrennadel der Deutschen Turnerbundes werden ausgezeichnet: Willi Blum, Heinz Dittmar, Waltraud Hildebrandt, Ilse Peppermüller

Eine Fotoausstellung von Werner Hildebrandt vorbereitet, findet große Beachtung. Ein Schauturnen am 5.12. schließt die Programme des Jubiläumsjahres ab. Turnerische Elemente und Schaeuelemente werden gezeigt. Ausgearbeitet hat das Programm Dieter Eberl zusammen mit den Übungsleitern.

Der Vorstand im Jubiläumsjahr setzt sich wie folgt zusammen:

<i>1. Vorsitzender:</i>	<i>Lothar Dilchert</i>
<i>2. Vorsitzender:</i>	<i>Heinz Dittmar</i>
<i>1. Schriftführer:</i>	<i>Egon Heinze</i>
<i>1. Kassierer:</i>	<i>Alfred Peppermüller</i>
<i>Oberturnwart:</i>	<i>Dieter Eberl</i>
<i>2. Schriftführer:</i>	<i>Erwin Slama</i>
<i>Unterkassierer:</i>	<i>Silke Wick</i>
<i>Abt. Ltr. Frauen:</i>	<i>Waltraud Hildebrandt</i>
<i>Abt. Ltr. Mädchen:</i>	<i>Ilse Peppermüller</i>
<i>Abt. Ltr. Jungen:</i>	<i>Dirk Großpietsch</i>
<i>Jugendwartin:</i>	<i>Christa Eberl</i>
<i>Wanderwart:</i>	<i>Erich Schmidt</i>
<i>Prellballwart:</i>	<i>Erich Schmidt</i>
<i>Vergnügungsaussch.:</i>	<i>Eduard Weil, Jürgen Schröder</i> <i>Ingrid Knierim, Ursel Wick</i>
<i>Gerätewart:</i>	<i>Jürgen Juschka</i>

1988 Erich Schmidt erhält die Ehrennadel des Deutschen Turnerbundes (DTB) durch den Gauvorsitzenden Henner Mohr. Die Mitglieder Luise und Willi Blum werden durch Beschluss der Hauptversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Auf dem Gaukinderturnfest in Hofgeismar erreicht Janette Lajara den 2. Platz von 102 Teilnehmern. Miriam Eberl belegt im Wettkampf 9 den Platz 16 von 146 Teilnehmern. Bei den Einzelwettkämpfen in Vellmar ist Bettina Eberl 2. Siegerin im Wettkampf Nr. 5.

Eine Kinderfreizeit auf dem Grillplatz Silbersee wird durchgeführt. Die Jugendlichen besuchen eine Freizeit auf dem Mosenberg.

Die TG hat in diesem Jahr 316 Mitglieder.

1989 erhält Dieter Eberl die Ehrennadel des DTB. Bei den Wahlen blieb der Posten des 2. Vorsitzenden unbesetzt. Der langjährige Schriftführer Egon Heinze scheidet aus, das Amt übernahm Doris Schmidt. Beim Staffellauf Wilhelmshöhe-Kassel erreicht die 1. Mannschaft der Mädchen den 2. Platz. Am Landesturnfest in Wiesbaden nehmen neun Frauen der TG teil.

1990 erhält Rolf Löscking aus der Hand des Gauvorsitzenden Henner Mohr den Ehrenbrief und Egon Heinze die Ehrennadel des DTB. Irmgard und Wilhelm Leifheit werden in der Jahreshauptversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt. Im Mai veranstaltet die TG ein Internationales Fest mit folgendem Programm:

1. Volkstanz der TG-Mädchengruppe
2. Hess. Meister der rhythmischen Sportgymnastik TUSPO Grebenstein
3. Spanischer Flamenco "Las Rocieras"
4. Weibl. Jugend der TG mit einem Jazz-Dance
5. Jugoslawische Folklore "Mladost 90"
6. Spanische Folklore "Espanolas"
7. Spanischer Flamenco "Las.Rocieras"
8. Frauengymnastikgruppe der TG
9. Jugoslawische Folklore "Mladost 90"
10. Spanische Folklore "Espanolas"
11. Weibl. Jugend der TG.

Die Zuschauer sind von diesen Aufführungen sehr begeistert. Die Halle ist überfüllt. Bettina Eberl und Dirk Großpietsch erhalten die Übungsleiterlizenz. Eine Vergrößerung der Abstellflächen für langlebige Sportgeräte in der Turnhalle der VTS wird von der Stadt Kassel abgelehnt.

1991 beginnt mit der Ausrichtung des 3. Spieltages der Prellballer in der Sporthalle Schillerstraße. Nach 15 Jahren scheidet Ilse Peppermüller als Übungsleiterin der Frauen aus. Bettina Eberl und Dirk Großpietsch erhalten die Übungsleiterlizenz. Da sich Lothar Dilchert nicht zur Wiederwahl zum 1. Vorsitzenden stellt, bleiben die Posten des 1. und 2. Vorsitzenden unbesetzt. Der Verein wird von Doris Schmidt, 1. Schriftführerin und Alfred Peppermüller, 1. Kassierer weitergeleitet. Zur Information der Mitglieder wird erstmals eine TG-Info monatlich herausgegeben, die allen Mitgliedern kostenlos zur Verfügung steht und über alle Ereignisse im Verein informiert. Ein Vereinswettkampf wird in diesem Jahr durchgeführt.

Auch diesmal belegt die TG Mädchenriege einen 2. Platz im Staffellauf Wilhelmshöhe-Kassel. Eine Kinderwanderung nach Heckershausen mit 32 Kindern ist bei schönem Wetter ein großer Erfolg. Eine Busfahrt in den Thüringer Wald, der ersten nach der Wiedervereinigung mit der DDR, zeigte uns die Schönheiten dieses Gebietes. Den Abschluss bildete in unserem Vereinslokal „Deutsches Haus“ der anschließende Tanzabend.

1992 konnte ein neuer 1. und 2. Vorsitzender gewählt werden, sodass sich der neue Vorstand wie folgt zusammen setzt:

1. Vorsitzender:	Rolf Löscking
2. Vorsitzende:	Gunda Machold
1. Schriftführerin:	Doris Schmidt
1. Kassierer:	Alfred Peppermüller
Oberturnwart:	Dieter Eberl
2. Schriftführerin:	Claudia Gackenheimer
Unterkassierer:	Ingeborg Fiedel
Abt. Ltr..Frauen:	Waltraud Hildebrandt
Abt. Ltr..Jugend:	Christa Eberl
Abt. Ltr..Mädchen:	Ilse Peppermüller
Prellballwart:	Egon Heinze
Abt. Ltr. Jungen:	Dirk Großpietsch
Wanderwart:	Erich Schmidt
Vergnügungsaussch.:	Ingrid Knierim, Lars Prüssing, Andreas Müller, Werner Hildebrandt
Gerätewart:	Thorsten Knierim

Eine Kinder- und Jugendfreizeit in Emstal-Sand mit 20 Mädchen und 4 Jungen wird durchgeführt. Gunda Machold übernimmt die Ausgabe einer neuen TG-INFO.

1993 scheidet Doris Schmidt als Schriftführerin aus, dafür übernimmt Dorothea Förster dieses Amt. Die TG richtet ein Vereinssportfest aus und ist Mitausrichter des 9. Bürgerfestes der ARGE. Besonderer Höhepunkt ist die Baby-Hitparade der Jugendlichen auf dem Vereinsabend. Am 25. Sensenstein-Bergturnfest beteiligt sich die TG mit den Prellballern. Die Teilnahme an den Mehrkämpfen der Schüler und Schülerinnen und ein Fitness-Test für Jedermann erfolgten. Das Eltern-Kind-Turnen wird von Sylvia Schrot übernommen.

Eine Rahmen-Jugendordnung wird erstellt. Sandra Lenz erhält eine Lizenz als Jugendleiterin. Das Turnfest in Hamburg wird von 10 Jugendlichen der TG besucht.

1994 wird ein Internationales Festival, mit Sport, Spiel und Unterhaltung durchgeführt. Das Jedermann-Turnen als Gesundheitsgymnastik wird wieder eingeführt. Die Leitung übernimmt Aleksandra Srodka. Elf junge Mitglieder fahren zum 29. Deutschen Turnfest nach Hamburg. Betreuung durch Christa Eberl. Die Anzahl der Mitglieder beträgt 306, davon sind weiblich 199 und männlich 107.

1995 scheidet Waltraud Hildebrandt nach 20-jähriger Tätigkeit als Abteilungsleiterin der Frauen aus. Ebenso stellt nach 25-jähriger Tätigkeit der Wanderwart Erich Schmidt seinen Posten zur Verfügung. Beiden wird eine besondere Ehrung zu teil. Als neuer Wanderwart wird Ottokar Knierim gewählt. Durch die Förderungsrichtlinien der Stadt Kassel ist die TG gezwungen, die Beiträge drastisch zu erhöhen. Für Erwachsenen erhöht sich damit der Beitrag von bisher DM 6,00 auf DM 10,00. Im Juni wird im Rahmen der Rothenditmolder Vereinswoche ein Schauturnen mit anschließender internationaler Folklore veranstaltet. Wie in all den vorangegangenen Jahren finden natürlich Wanderungen und eine Busfahrt und ein Adventessen statt. Der Verein besitzt einen Computer. Der Kassierer kann jetzt über T-Online die Beiträge im beleglosen Datenträgeraustausch einziehen. 1995 ist auch ein Rekordjahr in der Mitgliederzahl: 331 Mitglieder.

1996 bringt eine Rekordbeteiligung bei der März-Wanderung. Die Reservierung in der Gaststätte Herbsthäuschen kann nicht eingehalten werden, da die Gaststätte zu klein ist und wir in der Gaststätte Hohes Gras einkehren müssen. Auf dem Wochenmarkt, im Rahmen der ARGE-Veranstaltung nehmen die Frauen mit einer Charly Chaplin Aufführung teil. Anstatt einer Kinderweihnachtsfeier wird das Märchen „Das tapfere Schneiderlein“ besucht. Die Vorbereitungen zum 110jährigen Jubiläum beginnen. Unser langjähriges Ehrenmitglied Luise Blum stirbt.

110 Jahre Turngemeinde

1997 feiern wir unser 110jähriges Jubiläum. Kurz hintereinander sterben im Frühjahr unsere Ehrenmitglieder Willi Blum und Wilhelm Leifheit.

Die TG bietet „Jazz-Dance“ an, Leitung Daniela Baum.

Die 51. Gauwanderung wird von der TG im Mai ausgerichtet. Die Wanderwarte Ottokar Knierim und Otto Förster hatten einen Weg unterhalb der alten Henschel-Halde freigelegt. Der Weg führt vom Schulhof der VTS, entlang der Wolfhager Straße zum Frasenweg, weiter am Geilebach zum Friedhof Harleshausen. Zurück zur Schenkebier Stanne, Unterstadtbahnhof und dem Döllbach-Grünzug. 150 Wanderer nahmen daran teil. Unser langjähriger Gauwanderwart Karl Trott erhielt eine Erinnerungs-Urkunde für die gute Zusammenarbeit. Am 13. Juni wird eine vereinsinterne Feier mit Ehrungen durchgeführt. Die Jubiläumsveranstaltung am 14. Juni ist von den eingeladenen Mitgliedern und Vereinen gut besucht. Auf dem Festkommers werden Ilse Peppermüller, Waltraud Hildebrandt und Erich Schmidt mit dem Ehrenbrief des DTB ausgezeichnet. Die Ehrennadel des DTB in Bronze bekommen Christa Eberl, Alfred Peppermüller, Eduard Weil und Dorothea Förster.

Am Schauturnen unter dem Motto „Der Verein stellt sich vor“ am 21. Juni beteiligen sich alle Abteilungen. Planung und Leitung Oberturnwart H.-D. Eberl.

Der langjährige Geschäftsführer und Kassenwart des Turngaues Nordhessen Willi Kirstein stirbt im Alter von 92 Jahren.

1998 wird die Turnhalle der VTS renoviert. Alle Abteilungen müssen wie folgt ab 31. August auf andere Hallen ausweichen:

<i>Frauenabteilung</i>	<i>Montag</i>	<i>19.00-20.00 Uhr: Turnhalle am Warteberg</i>
<i>Jungen/Turnen</i>	<i>Dienstag</i>	<i>18.00-20.30 Uhr: Anne-Frank-Haus</i>
<i>Jedermann</i>	<i>Dienstag</i>	<i>19.30-20.30 Uhr: Turnhalle der Carl-Anton-Henschel-Schule</i>
<i>Prellball</i>	<i>Dienstag</i>	<i>20.30-21.30 Uhr: Turnhalle der Carl-Anton-Henschel-Schule</i>
<i>Jazz-Dance</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>17.45-19.30 Uhr: VTS Aula</i>
<i>Aerobic-Frauen</i>	<i>Donnerstag</i>	<i>20.00-21.30 Uhr: Turnhalle der Carl-Anton-Henschel-Schule</i>
<i>Eltern u. Kind</i>	<i>Freitag</i>	<i>16.15-17.00 Uhr: Kita Zierenberger Str.</i>
<i>Mädchen Turnen</i>	<i>Freitag</i>	<i>17.00-19.30 Uhr: Kita Zierenberger Str.</i>

Am Deutschen Turnfest in München nehmen 7 Frauen der TG teil.

1999 Auf der JHV wird Wolfram Schrot zum 2. Vorsitzenden gewählt. Ingeborg Fiedel übernimmt die Leitung der Frauenabteilung, Margret Kortmann wird 2. Schriftführerin und Michael Fischer Gerätewart. Die TG-Info wird, nach 4-jähriger Ruhepause, wieder den Mitgliedern monatlich zugesandt. Zuständig die 1. Schriftführerin Dorothea Förster. Conny Baum leitet die Jedermann-Gruppe, bisher Aleksandra Srodka und die Eltern-Kind-Gruppe wechselt von Sylvia Schrot zu Elke Zwergel. Kerstin Feddern bestand ihre Übungsleiter-Lizenz. Zur Weltgymnaestrada in Göteborg nehmen Monika Volkmer, Sandra Lenz, Renata Hornemann und Christa Eberl teil.

Die Turnhalle der Valentin-Traudt-Schule ist renoviert. Der Geräteraum ist erweitert worden, sodass neue Geräte im Wert von 10000,00 DM angeschafft werden.

7 Wanderungen führt Ottokar Knierim durch. Die TG hat 249 Mitglieder.

2000 Wie in den vorangegangenen Jahren wird der Karneval zusammen mit dem „Schraubenclub“ in der Gaststätte „Eisenbahnschrebergarten“ gefeiert. Die Aerobic-Gruppe übernimmt Kerstin Feddern von Christina Sukatschew. Eine Juxrallye und ein Kegeltturnier werden unter Beteiligung der TG durchgeführt. Ein Kinderfest auf dem Schulhof in Zusammenarbeit mit den Kitas und der SPD ist ein voller Erfolg. Beim 125jährigen Bestehen des Turngaues Nordhessen treten 16 Frauen mit Schirmen und 4 Frauen mit Paragleitern auf der Gymnastik- und Tanz-Schau „Vier Jahreszeiten“ in der Sporthalle Ahnatal auf. Das Adventsessen im „Deutschen Haus“ wird, wie in den Jahren zuvor, vom Vergnügungsausschuss Monika Volkmer, Eduard Weil und Herbert Strube vorbereitet.

2001 Beitragsumstellung von DM auf EURO. Erwachsene bisher 10,00 DM/ Monat, jetzt € 5,30 und Kinder bisher 5,00 DM jetzt € 2,70.

Die Karnevalsfeier wird von der TG im Deutschen Haus durchgeführt.

Als 2. Vorsitzender wird Alfred Peppermüller gewählt, das Amt des 1. Kassierers übernimmt Uwe Köhler.

Der Kinder-Vereinswettkampf findet im Mai statt. Im September werden regelmäßig Busfahrten durchgeführt, im Wechsel als Ein- oder Zwei-Tagesfahrt. Verantwortlich der Vergnügungsausschuss.

100 Jahre Valentin-Traudt-Schule, die Aerobic-Gruppe bietet eine flotte Schau mit Steppern. Auch andere Abteilungen begeistern die Besucher. Einheitliche Sportkleidung wird zum Kauf angeboten. Jährlich findet im Herbst die Prellballmeisterschaft statt. Leitung Hans-Bernd Wille. Die TG hat 293 Mitglieder.

Übungsleiterin der Aerobic-Gruppe wird Alexandra Frotscher.

2002 Am Tag der Erde beteiligt sich die TG mit Vorführungen der Jazz-Dance-Gruppe, Leitung Bettina Eberl und der Aerobic-Gruppe, Leitung Alexandra Frotscher. Christa und Dieter Eberl haben in der Turnhalle einen Parcours aufgebaut auf dem die Kinder Mut und Geschicklichkeit testen können. Eine kleine Werbebroschüre mit der Vorstellung aller Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie deren Abteilungen wird herausgegeben. Eine Kinder und Jugendfreizeit wird in Oberkaufungen angeboten.

2003 Der Vorsitzende des Turngaues Nordhessen ehrt auf der JHV Irmgard Leifheit mit der silbernen Ehrennadel des HTV für 75jährige Vereinszugehörigkeit, und Dieter Eberl erhält den Ehrenbrief des DTB sowie die silberne Ehrennadel des DTB. Der neu gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

<i>1. Vorsitzender</i>	<i>Rolf Löscking</i>
<i>2. Vorsitzender</i>	<i>Alfred Peppermüller</i>
<i>1. Kassierer</i>	<i>Uwe Köhler</i>
<i>1. Schriftführerin</i>	<i>Dorothea Förster</i>
<i>Oberturnwart</i>	<i>Elke Zwergel</i>
<i>2. Schriftführerin</i>	<i>Waltraud Hildebrandt</i>
<i>Unterkassierer</i>	<i>Friedhelm Feddern</i>
<i>Abt.-Ltr. Frauen</i>	<i>Ingeborg Fiedel</i>
<i>Abt.-Ltr. Aerobic-Gruppe</i>	<i>Heike Kreipe</i>
<i>Abt.-Ltr. Mädchen</i>	<i>Bettina Eberl und Sandra Lenz</i>
<i>Abt.-Ltr. Jungen</i>	<i>Jan Marschner</i>
<i>Abt.-Ltr. Prellball</i>	<i>Hans-Bernd Wille</i>
<i>Abt.-Ltr. Jedermann</i>	<i>Alfred Peppermüller</i>
<i>Jugendwartin</i>	<i>Sandra Lenz</i>
<i>Wanderwart</i>	<i>NN</i>
<i>Gerätewart</i>	<i>Michael Fischer</i>
<i>Vergnügungsausschuss</i>	<i>NN</i>

Der bisherige Wanderwart Ottokar Knierim ist aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten.

Die neue Oberturnwartin Elke Zwergel leitet auch die Eltern-Kind-Gruppe mit vollem Erfolg. Erich Schmidt hat mit 77 Jahren zum 24. Mal das Deutsche Sportabzeichen in Gold erworben.

2004 Conny Baum übernimmt als Übungsleiterin die Jedermann-Gymnastik. Der Vergnügungsausschuss wird kommissarisch von Brunhilde und Volkmar Schambach sowie Ilse Peppermüller geleitet. Die Jugendfreizeit im Juli in Hess.-Lichtenau wird von Sandra Lenz und Bettina Eberl mit 22 Kindern durchgeführt. Unser Ehrenmitglied Irmgard Leifheit feiert Ihren 90. Geburtstag. Sie ist seit 1928 Mitglied in der TG. Die Herbstwanderung mit einem Fragespiel über Grebenstein wurde von H.-B. Wille organisiert. Erster Internet Auftritt der TG. Bei der Prellball-Meisterschaft wurde die Mannschaft M1 mit den Spielern K.-H. Schmidt, N.

Hornemann, H.-D. Eberl und E. Weil Vereinsmeister. Im Dezember sterben Werner Hildebrandt, er war lange Jahre als 2.Vorsitzender tätig und unser Ehrenmitglied Irmgard Leifheit.

2005 Auf der JHV stellen sich Sandra Lenz und Bettina Eberl nicht zur Wiederwahl als Übungsleiter. Herbert Saur wird zum Wanderwart gewählt. Die bisher kommissarisch arbeiteten Mitglieder des Vergnügungsausschusses werden von der Mitgliederversammlung bestätigt. Die erste Schriftführerin Dorothea Förster scheidet aus dem Vorstand aus, dafür wird Heike Kreipe gewählt. Auf dem Grillfest für unsere Kinder werden Sandra Lenz und Bettina Eberl verabschiedet. Acht Frauen der TG nehmen am Deutschen Turnfest in Berlin teil. Lydia Machill übernimmt das Eltern-Kind-Turnen von Elke Zwergel. Manuela Köhler und Alfred Peppermüller übernehmen die Redaktion der TG-INFO. Die TG ist in Internet unter www.tg-rothenditmold.de zu erreichen, als Webmaster fungiert Manuela Köhler. Der Jahresabschluss des Vereins bildet das Adventssessen, organisiert vom Vergnügungsausschuss in der Gaststätte Deutsches Haus. Die Weihnachtsfeier der Eltern-Kind-, der Kinder- und Jugend-Abteilung findet jährlich in der Turnhalle statt. „Die Jedermänner“ treffen sich beim „Achilles“ und die Aerobic-Gruppe im „EVITA“.

2006 Der Neujahrsempfang ist jährlich der Start ins Neue Jahr. Karneval im Deutschen Haus mit Büttenreden und Vorführungen der Frauengruppe, der Aerobic-Gruppe, der Prellballer findet immer gute Zustimmung. Im Deutschen Haus, unserer Vereinsgaststätte, scheidet Alfons Schneider aus gesundheitlichen Gründen aus und Canut Christ übernimmt die Leitung. Kerstin Feddern wird Oberturnwartin und Bernd Schünemann betreut das Mädchenturnen.

Die Turnstunden in der Schulturnhalle der Valentin-Traudt-Schule verteilen sich wie folgt in der Woche:

<i>Montags, 18.00-19.30 Uhr</i>	<i>Mädchen</i>	<i>Leistungsgruppe</i>	<i>Bernd Schünemann</i>
<i>Montag, 19.30-21.30 Uhr</i>	<i>Frauen</i>	<i>Gymnastik nach Musik</i>	<i>Christa Eberl</i>
		<i>Ganzheitliches Fitnesstraining</i>	
<i>Dienstag, 17.00-18.00 Uhr</i>	<i>Eltern-Kind-T.</i>	<i>Bewegungsspiele, Turnen an</i>	<i>Lydia Machill</i>
		<i>Geräten</i>	
<i>Dienstag, 18.00-19.30 Uhr</i>	<i>Jungen-Turnen</i>	<i>Ball sportarten, Geräteturnen</i>	<i>Dirk Dilchert,</i> <i>Jan Marschner</i>
<i>Dienstag, 19.30-20.30 Uhr</i>	<i>Jedermann</i>	<i>Stärkung Kraft und Ausdauer</i>	<i>Conny Baum</i>
		<i>Entspannung</i>	
<i>Dienstag, 20.30-21.30 Uhr</i>	<i>Prellball Männer</i>	<i>Prellballspielen</i>	<i>Hans-Berns Wille</i>
<i>Donnerstag, 20.00-21.00 Uhr</i>	<i>Aerobic Frauen</i>	<i>Stepp-Aerobic, Bauch-Beine-Po,</i>	<i>Alexandra Frotscher</i>
		<i>Stretch-Relax, Fat-Burner</i>	
<i>Freitag, 17.00-18.30 Uhr</i>	<i>Mädchen Turnen 6-10J.</i>	<i>Geräteturnen, Ballspiele,</i>	<i>Tanja Schulze</i>
<i>18.30- 20.00 Uhr</i>	<i>11-14 J. und Gymnastik</i>		<i>Bernd Schünemann</i>

Zur 100-jährigen Eingemeindung Rothenditmolds nahm die TG am Festumzug und am großen Vereinsabend mit 3 Gruppen teil: die Aerobic-Gruppe, die Frauen-Gymnastikgruppe mit „Blues-Brothers“ und die Prellballer als Altersgruppe mit Steppern.

Im Juli wird ein Sommerfest für unsere Kinder veranstaltet. Eine Jugendfreizeit mit 19 Kindern in HeLi-Reichenbach mit den Betreuern Tanja Schulze, Alexandra Feller und Dirk Dilchert findet statt. Unter dem Motto „Bad Wildungen bewegt – 50 Plus“

Werden Gymnastik-Vorführungen gemacht an denen 11 Gymnastik-Frauen der TG teilnehmen. Die Busfahrt führt uns in diesem Jahr zum Schiffshebewerk Henrichenburg und dem Wasserschloss Droste-Hülshoff. Die Gymnastikgruppe der Frauen unternimmt eine 2-Tagesfahrt nach Bad Sooden-Allendorf.

Wie in den Jahren zuvor endet das Jahr mit der Prellballmeisterschaft, den Weihnachtsfeiern und einer Abendwanderung von H.-B. Wille organisiert.

120 Jahre Turngemeinde

2007 Das Jahr steht unter dem Motto: 120-Jahre TG. Dazu bietet die Fa. Feddern Werbung einheitliche Pullis, Jacken, Kappen und Schals den Mitgliedern an. Auf der JHV scheidet nach 25 Jahren Vorstandsarbeit Alfred Peppermüller aus. Abt. Leiterin für die Mädchen wird Alexandra Feller. Manuela Köhler wird 2. Kassiererin. Bei den Meisterschaften in Baunatal erringt im Wettkampf 1 Miriam Machill den 4. Platz unter 62 Teilnehmern. Auch Selina Bischoff und Fabian Machill erreichen gute Plätze.

Am 16. Juni feiert die TG ihr Jubiläum. Nachmittags zeigen die Abteilungen unter der Leitung von Kerstin Feddern ihr Können in der festlich geschmückten Turnhalle. Eine Bilderausstellung gibt einen Einblick in die letzten Jahrzehnte des Turnens. Abends begrüßt der 1. Vorsitzende Rolf Löscking die geladenen Gäste und Mitglieder. Das Programm wird durch Vorführungen der Aerobic-Gruppe, den Gymnastikfrauen und den Prellballern aufgelockert.

Ehrungen verdienter Mitglieder für 25-, 30-, 35-jährige Mitgliedschaft vom 1. Vors. durchgeführt. Für den Turngau Nordhessen und den Deutschen Turnerbund (DTB) hat Karl Nolte Ehrungen vollzogen: Rolf Löscking; die silberne Ehrennadel des DTB, Christa Eberl erhielt den Ehrenbrief des DTB und Alfred Peppermüller die silberne Ehrennadel des Turngaues.

Acht Frauen der TG nehmen an der Weltgymnastrada in Dornbirn, Österreich, unter der Leitung von Christa Eberl, teil.

Oberturnwartin wird Alexandra Feller, da Kerstin Feddern aus beruflichen Gründen vom Posten zurück tritt. Die Busfahrt führt uns nach Cuxhaven und mit den Wattwagen zur Insel Neuwerk.

Bei den Einzel-/Mixed Wettkampf in Großalmerode erreicht Miriam Machill den 2. und Fabian Machill den 10. Platz.

Das Adventsessen findet im Deutschen Haus statt, der neue Wirt heißt Patrik Tauscher.

Ein Dankeschön geht an unseren Gerätewart Michael Fischer, der in langer Arbeit das Chaos von Geräten, Bällen usw. endlich gelichtet hat.

2008 Von Alex Feller wird der Vereinswettkampf der Kinder und Jugendlichen zusammen mit den Übungsleitern organisiert.

Beim 13. Hessischen Landesturnfest in Baunatal waren ca. 70 TG-Mitglieder beim Festumzug und der Eröffnungsfeier dabei.

Das Prellballturnier endete mit dem 5. Platz für unsere Mannschaft. Der Prellballwart kommentiert das Turnier mit den Worten: „Wir waren nicht schlecht, die anderen waren etwas besser“. Die Abschlussveranstaltung fiel sprichwörtlich ins Wasser. Die Teilnehmer der TG: Frauen und Männer waren pitschnass.

Da unsere bisherige Vereinskneipe geschlossen ist, wurde auf die Karnevalsfeier verzichtet und ein Sommerfest auf dem Schulhof der VTS durchgeführt. Die Abteilungen sind auch vielfältig aktiv: die Prellballer mit einer Radtour, die Ärobic-Gruppe mit einem Sommerfest bei „Papa Möller“ und einem Besuch des Musicals Starlight-Express und die Frauen besuchen Marburg. Die Busfahrt führt in diesem Jahr zum Nationalpark Hainich. In einer Scheune in Oettmannshausen gibt es zum Abschluss ein leckeres Essen mit Grillspezialitäten.

Die Prellballer veranstalten ein offenes Prellballturnier mit Mannschaften aus Guntershausen, Bettenhausen und der TG.

Zum Jahresende ,wie immer, die Adventsfeier. Diesmal im Ristorante Da Capo. Gutes Essen und eine reichhaltige Tombola und dazu Musik von Michael Fischer.

2009 Die Anzahl der Mitglieder zum Jahreswechsel: 298. Die Neujahrsbegrüßung findet letztmalig in dem Restaurant Da Capo statt, danach wurde auch dieses Lokal geschlossen. Unser JHV wurde in den Kleingartenverein Naumburger Straße verlegt zum „Tasso“ in das Restaurant „Zur grünen Oase“.

Krankheitsbedingt scheidet Herbert Saur als Wanderwart aus, das Amt übernimmt Heike Obermeier.

Die Eltern-Kind-Gruppe führt für die Kinder eine Flizzi-Prüfung mit Rollbrettern durch. Slalomfahren, Bremsen, Drehen, Rückwärtsfahren und Einparken wurden auf einem Parcours bewertet.

Anfang Juli veranstaltet die TG ein Sommerfest. Die Busfahrt im September geht nach Koblenz und an Bord eines Schiffes zum „Rhein in Flammen“ bei Oberwesel. Die Anzahl der Teilnehmer war so groß, das ein zweiter Bus gechartert werden musste. Bei dem Einzel-/Mixed-Wettkampf in Großalmerode nahmen 5 Kinder teil, dabei erreichte Fabian Machill den 4. Platz. Die Adventfeier fand in dem Gartenlokal „Zur grünen Oase“ in der Naumburger Straße statt.

2010 Die Prellballer starteten in das Jahr mit einer Winterwanderung, bei sehr viel Schnee, zur Gaststätte Silbersee.

Wie im Vorjahr wurde die Neujahrsbegrüßung in dem Lokal „Zur grünen Oase“ durchgeführt. Der Fasching bei der Eltern-Kind-Gruppe war ein Gaudi. Hier hatten die Eltern die Möglichkeit, einmal selbst zu testen, was die Kinder wöchentlich leisten. Die Aerobic-Gruppe feierte einen Cocktailabend. Als Barmixer musste Stefan Fiedel antreten.

Auf der Jahreshauptversammlung wurde eine Beitragserhöhung um 0,30€/Monat beschlossen.

Die Beiträge betragen ab April monatlich:

Aktive Mitglieder: Kinder unter 14 Jahre	3,00 €
Jugendliche von 14 bis 18 Jahre	3,50 €
Erwachsene über 18 Jahre	6,00 €
Familienbeitrag	8,50 €
Passive Mitglieder	3,00 €
Aufnahmegebühr	2,50 €

Friedhelm Feddern wurde zum 2. Vorsitzenden gewählt. Damit ist der Vorstand wieder vollständig besetzt.

Die Himmelfahrtswanderung brachte uns zum Steinertsee nach Oberkaufungen. In der Jedermann-Gruppe ist es seit Jahren üblich, vor Beginn der Schulferien sich im Restaurant „Achilles“ zu treffen, um sich auch privat

näher kennenzulernen. Die Frauenabteilung unternahm einen Ausflug zur Wartburg und nach Eisenach. Beim KKH-Lauf nahmen unsere Kleinsten in der Aue teil. Alle waren stolz auf ihre Leistung und die große Medaille, die sie erhielten. Die Eltern-Kind-Gruppe veranstaltete einen Wettlauf in der Halle, und jedes Kind erhielt eine Hase-Flitzi-Laufurkunde. Gut besucht war das Sommerfest der Kinderabteilung, aber bei den Erwachsenen war der Zuspruch nicht so reichlich. Zella-Mehlis und das Meereswasser-Aquarium war das Ziel der September Busfahrt. Die Herbstwanderung führte von der Neuen Mühle nach Bergshausen, mit Einkehr im Gasthaus „Zum Fährmann“. Für das Adventsessen wurde das Lokal „Zum Hopfengärtchen“ gewählt. Im Rahmen des „Offenen Adventskalenders“ war unsere Eltern-Kind-Gruppe aktiv. Mit den Weihnachtsfeiern in den einzelnen Abteilungen und einer Abendwanderung ging das Jahr 2010 zu Ende.